

unfern Tadel, daß er sich dem Willen der übrigen Razi-  
 fen beharrlich entgegenstellte, und unser Mitleiden, daß  
 sein Edelmuth nicht den Lohn gefunden hat, dessen er wür-  
 dig gewesen wäre.

### Sechshundfünfzigstes Kapitel.

Roldans meuterische Umtriebe. — Bartolomeo wird hart von ihm  
 bedrängt. — Hilfe von Spanien errettet ihn. — Sein Feldzug  
 gegen Guarionex. — Edelsinn des letzteren.

Was Bartolomeo seinem Bruder in dem Bisherigen  
 berichtet hatte, war zwar schlimm genug; doch die Ge-  
 wandtheit, Thätigkeit und Energie \*) des Adelantado  
 hatte Alles glücklich beigelegt. Aber noch schlimmere  
 Dinge waren zu erzählen übrig, welche Ansiedlung in  
 den beklagenswerthesten Zustand versetzten, und deren Ende  
 noch nicht abzusehen war.

Der Hauptanstifter dieses Unheils war Franz Rol-  
 dan, ein Mann, den Columbus aus Armuth und Dun-  
 kelheit gezogen, von einem Amte zum andern erhoben und  
 endlich zum obersten Richter der Insel ernannt hatte.  
 Columbus hatte in ihm eine Schlange an seinem Busen  
 genährt.

Sobald Roldan glaubte, der Admiral sei bei dem  
 König in Ungnade gefallen, sann er darauf, wie er sich  
 zum obersten Befehlshaber auf der Insel aufschwingen  
 könnte. Sein Amt war das nächste dem Range nach an  
 dem des Adelantado. Dieser schien ihm daher allein bei  
 seinen Plänen im Wege zu stehen. Grund genug für  
 Roldan, den Adelantado zu hassen, und eine Verschwö-  
 rung anzustiften, um ihn aus dem Wege zu schaffen.

\*) Das kräftige, nachdrückliche Handeln; die Thatkraft.